



---

## Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und  
sorbische/wendische Angelegenheiten  
am Donnerstag, 05.05.2022, 17:00 Uhr

### Teilnehmer

Herr Dieter Schulz	AUB/SUB	
Herr Denis Kettlitz	SPD	ab 17:22 Uhr
Herr Michael Rabes	CDU	
Herr Dietmar Schulz	CDU	
Herr Sten Marquaß	DIE LINKE	
Herr Andy Schöngarth	AfD	
Herr Dietmar Micklisch	GfC	
Herr Sven Benken	UC/FDP	
Frau Gudrun Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne	

### sachkundige Einwohner

Frau Patricia Herrmann	CDU
Frau Anke Schulz	CDU
Herr Mario Kaun	DIE LINKE
Herr Mathies Rau	SPD
Herr Torsten Mack	AUB/SUB
Frau Petra Weißflog	B 90/Grüne
Frau Livia Kolz	UC/FDP
Frau Nicole Rauer	UC/FDP
Herr Oliver Ringwelski	Vors. Kreisschulbeirat

Die Beratung ab 17:00 Uhr wird von Herrn Dieter Schulz geleitet.

## I. Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 07.04.2022**

Die Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung wird auf Juni 2022 vertagt.

**4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Frau Grube meldet ein Thema für den TOP Sonstiges an.

Die TO wird bestätigt

Abstimmung: 8:0:0

**5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

*Es liegen keine Unterlagen vor!*

**6. Berichte und Informationen**

**6.1. Das Witaj-Projekt an der Lutki-Grundschule Sielow**

Frau Gardy, Schulleiterin der Lutki-Grundschule, macht kurze Ausführungen zum Witaj-Projekt. Sorbisch-Unterricht ab Klasse 1 möglich; gute Zusammenarbeit mit Kita „Villa Kunterbunt“ und „Mato Rizo“; bilingualer Sach- u. Fachunterricht in Klasse 1-2 = 7 Stunden, in Klasse 3-4 = 9 Stunden und in Klasse 5-6 = 10 Stunden; Es wird darauf geachtet, dass möglichst kein Witaj-Unterricht ausfällt; es gibt 2 Witaj-Klassen, aber nur einen Witaj-Raum

Herr Benken stellt eine Frage zur Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen

Frau Gardy: Zusammenarbeit mit dem Niedersorbischen Gymnasium sehr gut; mit der Paul-Werner-Oberschule würde sie sich engeren Kontakt wünschen

Herr Benken denkt, dass einige Schüler keine ausreichenden Sorbischkenntnisse haben, wenn sie zum Niedersorbischen Gymnasium kommen. Diese Einschätzung wird von Frau Gardy nicht geteilt.

Frau Gardy sieht bei den SchülerInnen der 6. Klasse keine Entwicklungsunterschiede zwischen den Quereinsteigern und den Kindern, die aus einer sorbisch-wendischen Kita kommen.

Dieter Schulz fragt zum Einzugsbereich der Schule

Frau Gardy: Döbbrick, Skadow, Maiberg, Sielow, Cottbus-Stadt und Spree-Neiße-Kreis.

Frau Kossatz-Kosel bestätigt, dass im Niedersorbischen Gymnasium SchülerInnen mit unterschiedlichem Sprachstand aufgenommen werden.

Frau Breitschuh-Wiehe spricht die Raumproblematik an.

Frau Gardy berichtet, dass für Witaj 2-3 Räume erforderlich wären; außerdem fehlen generell Teilungsräume

WITAJ muss weitergehen!

- 6.2. Verordnung über die schulischen Bildungsangelegenheiten der Sorben/Wenden -Sorben-Wenden-Schulverordnung (SWSchulV)**  
Herr Nedoma: an der Verordnung wurde 7 Jahre gearbeitet; am 28.01.2022 wurde das Papier auf den Weg gebracht; halbe Verwaltungsstelle im Staatlichen Schulamt; sorbisch/wendisch ist fakultatives Angebot; Revitalisierung der Sprache kann mit der Verordnung besser gesteuert werden; Angebot für Lehrerfort- und Weiterbildung ist jetzt ein „Muss“ aber keine Zwangsverpflichtung zur Teilnahme für die Lehrer; Aufgaben der ABC sind Lehrerfortbildung, Lehrmittelerstellung, Rahmenlehrpläne, einheitliche Prüfungsanforderungen; Ziel Abitur am Niedersorbischen Gymnasium in Sorbisch abzunehmen  
Prognose zur Klassenbildung erfolgt per 15.01. jeden Jahres; 15.09. Meldung der Schüler die aktuell in Witaj sind; Prikär ist die personelle Situation bei den Lehrkräften, Nachfolge nicht gesichert; Ausbildung momentan in Leipzig, Ziel Ausbildung nach Potsdam holen; Vorkurs für Erzieherinnen/Erzieher in Vorbereitung auf das Studium  
Ziel Schülerstamm für sorbisch am NSG sichern  
Dieter Schulz spricht die Gruppenstärke an  
Herr Mack sieht einen Widerspruch zwischen Schulgesetz und Schulverordnung; Rechtsanspruch der Kinder wird nicht aufgehoben; Verwaltungsvorschriften sind einzuhalten
- 6.3. Arbeitsstand Schulentwicklungsplanung**  
Zunächst stellt Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann anhand einer Präsentation die aktuelle Situation der ukrainischen Flüchtlinge dar, da diese im Zusammenhang mit der SEP steht; Geschehnisse lassen sich momentan nicht in klare Zahlen und Aufgaben für eine Langfristplanung fassen; flankierendes Bildungsangebot mit 15 Lehrkräften aus der Ukraine unabhängig von Regelschule; Nach den Sommerferien Regelbeschulung erforderlich  
Anfragen wurden durch Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann beantwortet  
Herr Weiße gibt bekannt, dass die SEP nach dem aktuellen Stand überarbeitet werden muss; Vorrang hatte aber erst einmal die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge, daher ca. 1 Monat Verzug;  
Run auf Gymnasien zum Schuljahr 2022/23; Zügigkeit des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums muss erhöht werden;  
Generell Kapazitätserweiterungen Kita/Hort/Schule erforderlich, gegebenenfalls durch Schulneubauten  
In der SEP gibt es zu jeder Schule ausführliche Informationen zum Standort, der baulichen Situation, Hortplätzen ...  
Weitere Fragen insbesondere zu Notsituationen bei der Schülerunterbringung wurden durch Herrn Weiße beantwortet.  
Problematisch ist auch die Lehrerknappheit. Im Juni 2022 soll es weitere Ausführungen zum Stand der SEP geben
- 6.4. Digitale Bildung- Projektaktivitäten der BTU im Rahmen Smart**

**City**

Frau Dr. Börner und Frau Dubrau vom IKMZ machen an Hand einer Präsentation Ausführungen dazu und beantworten im Anschluss Fragen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt

**7. Vorlagen der Verwaltung**

Es liegen keine Vorlagen vor!

**8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

**8.1. Beleuchtung der Spreemeile**

**AT-16/22**

Dieter Schulz -> Thema gehört eigentlich nicht in diesen Ausschuss

Herr Kettlitz: es geht um eine Sport-Meile; Antrag gut, soll aber durch Fraktion bis zur Spreewehrmühle erweitert werden

Dietmar Schulz: Abstimmung bei Ausweitung des Antrages nicht sinnvoll

Dieter Schulz: Abstimmung erfolgt

Abstimmung: 8:1:0

**8.2. Prüfung der Einführung des Wahlpflichtfaches**

**AT-18/22**

**„Feuerwehrunterricht“ für die Jahrgangsstufen 9 und 10 an Cottbuser Schulen**

Herr Nedoma: Wahlpflichtfach „Feuerwehrunterricht“ gehört nicht zum Fächerkanon, fakultatives Angebot im Rahmen von Ganztagsunterricht; dafür gibt es AG-Gelder; Kontakte zu Feuerwehren knüpfen

Herr Kettlitz: Angebot nicht schlecht, aber Antrag gehört hier nicht her, Landespolitik; hier soll seiner Meinung nach keine Abstimmung erfolgen

Frau Breitschuh-Wiehe: Wahlpflichtfach; Schule entscheidet, ob sie das Fach einführt

Dieter Schulz stellt Antrag auf Nichtabstimmung zum Antrag

Abstimmung: 6:1:2

**9. Sonstiges**

Frau Grube informiert zur Stele am Bahnhof; mehrere Brände in den letzten Wochen werden weiter untersucht; Hohlspiegel führt zu Bränden; Stele soll erhalten werden; dringend Lösung erforderlich

Cottbus/Chóšebuz, 01.06.2022



Dieter Schulz

Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische Angelegenheiten